

000239

Aktennotiz

über die Besprechung mit von allgemeinen
Synthesefragen.

besuch bei der Firma Schaffgotsch
Benzin S.M.B.H.

in d e r t a l am 16.-17.9.1941

Anwesend:

Verfasser: r. Feist

Durchdruck an:

- Prof. Dr. Martin
- Dir. Alberts
- von Asboth
- Dipl.-Ing. Keweling
- Betriebskontrolle

Zeichen:

Datum:

F/M. 13. Mai 1941

Betrifft: Allgemeine Synthesefragen.

Anlässlich der Besichtigung des Paraffin-Rankbrandes wurden folgende allgemeine Betriebsfragen besprochen.

Die Lintsch-Generatorenanlage arbeitet zufriedenstellend. Die hier durchgeführte ~~Wassergas~~ Wassergasspaltung erreicht ebenfalls einen Wirkungsgrad von rund 50 %. Aber hier werden Kondensate im Synthesegas festgestellt. Der Normalgehalt liegt zwischen 2-3 g. Zeitweise wurden aber auch Werte bis 8 g/m³ gefunden.

Die Feinreinigung arbeitet trotz des hohen Kondensatgehaltes des Synthesegases zur vollen Zufriedenheit, selbst dann, wenn ein Feinreiniger-Aggregat mit normaler Vollast gefahren wird. Über den Wirkungsgrad und die Temperaturführung in den einzelnen Turmen eines Aggregates gibt folgende Zusammenstellung Auskunft.

Datum	Temperatur			Leistung g/h	org. Schwefelgehalt		
	vor	mitte	nach		vor	mitte	nach
20.1.41	185	170	-	5,3	15,75	0,6	0,3
16.2.41	205	193	193	7,0	14,27	2,5	0,16
20.3.41	215	197	197	7,0	12,9	4,15	0,2
20.4.41	250	230	230	10,0	10,8	4,43	0,23
10.5.41	270	250	260	10,0	12,65	5,00	0,20

Da die Synthese wurde mir keine offizielle Mitteilung gemacht. Man hat mir offensichtlich eine Fortsetzung von Synthesefragen. Privatlich wurde mir mitgeteilt, daß die Ingenieure (System Carbenzin) zur vollen Zufriedenheit arbeiten und sich ohne Schwierigkeiten entleeren lassen. Unsauberlichkeiten wurden hier nicht beobachtet. Da gegen bereits die Synthesefen mit einfacherem 22 m³ Volumen beim Einfahren selbst mit festem Gas große Schwierigkeiten und erlauben auch Einfahren mit festem Gas nur ein Entleeren des Fens durch Ausschleusen der einzelnen Kanne. Das die Umsetzung in solchen Synthesefen keine befriedigende sein kann, wurde angedeutet aber hierzu keine Zahlen genannt.

Wegen der geringen Mengen werden zur Zeit nur rund 250 m³ Synthesegas verarbeitet. Die Mengen wird augenblicklich durch Aufstellung von neuen Fen der Bauart Krupp (Ternstein) vergrößert. Es ist meines Erachtens unverständlich, wie man nach den oben mitgeteilten Erfahrungen jetzt noch eine dritte Fenkonstruktion zur Anwendung bringen kann.

Ferner wurde über die Druckkondensation und die damit verbundene Säureentfernung gesprochen. Konkrete Untersuchungen über die Wirksamkeit der Latgenwäscher liegen noch nicht vor, da Schwierigkeiten durch Paraffinnebel eine einwandfreie Säureentfernung längerer Versuchsperioden unmöglich machen. Diese Paraffinnebel stört nicht nur in der Druckkondensation, sondern führt zu Verstopfungen nach der Kondensation und zu Störungen in der Druckbläse. Durch Umbau und räumliche Verlegung des Paraffinabscheiders hofft man die Paraffinnebel entfernen zu können.

Der Druckbläse wurden folgende Zahlen mitgeteilt:
 Bei rund 60% der Normlast wurden von 68,3 g Benzin/m³ Gas 0,75% im festem Gas wiedergewonnen, das entspricht einem Wirkungsgrad der Druckbläse von 98,9%. Von 18,53 g C₃-Kohlenwasserstoffe im Gas verbleiben 1,09 g im festem Gas. Die C₃-Gewinnung erfolgt also zu 94,2%. Von den 18,5 g C₄-Kohlenwasserstoffen verbleiben 0,8 g im festem Gas d.h. der Wirkungsgrad beträgt hier 96,7%. Diese Prozentzahlen stellen, wie ich mich selbst überzeugen konnte, tatsächliche mittlere Werte einer großen Anzahl von Untersuchungen dar. Nach der Entspannung und Austreibung wird aus dem Gas ein Kongas mit ungefähr folgender Zusammenstellung gewonnen

000241

zusamm.

	Werte	H_2	Werte	Werte	Werte	Werte	Werte	Werte
	11,0	1,0	3,0	3,0	47,0	4,0	2,0-3,0	1,5

Der H_2 -Gehalt des Amalgams würde durch eine Indogenahme vor der Kompression auf rund 1,5% erniedrigt. In Schwierigkeiten und Verluste bei der H_2 -Absorption aufzutreten, wird augenblicklich die gute Verarbeitung des Amalgams ohne H_2 -Absorption versucht. Weitere Daten hierüber werden mir in Aussicht gestellt.